

Schöpfungsleitlinien der Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen

Präambel

In unserer Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen sind wir von großartiger Natur umgeben. Die Berge, Wälder, Wiesen, Seen und Flüsse in unserer nächsten Umgebung führen uns die Schönheit und Kostbarkeit der Schöpfung täglich neu vor Augen. Zugleich erfahren wir immer wieder unmittelbar ihre Fragilität und erleben, wie stark Gottes Schöpfung durch menschliches Verhalten gefährdet ist (Klimawandel und Wetterextreme mit Abschmelzen der Gletscher, Erosionen und Artensterben, Verkehrsemissionen und -lärm). Als Kirchengemeinde wollen wir dazu beitragen, Gottes Schöpfung zu bewahren, so wie es das biblische Wort in 1. Mose 2,15 von uns fordert: „Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte.“

Nachhaltigkeit und Schutz der Natur

Wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit Menschen aus allen Teilen der Welt und wollen mit dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten anderer Regionen der Einen Welt geht. Wir nehmen Rücksicht auf künftige Generationen und berücksichtigen bei der Nutzung von Ökosystemen stets die Nachhaltigkeit. Wir schützen alle Geschöpfe Gottes und bewahren die belebte Natur. Wir entwickeln ein Bewusstsein, die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt zu minimieren. Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme, deshalb bevorzugen wir umweltgerecht erzeugte Produkte und gehen mit Rohstoffen und Energie schonend und sparsam um.

Regionalität und Fairness

Wir bemühen uns um die Minderung von Umweltbelastungen, insbesondere durch Reduktion des Energie-, Wasser- und Materialverbrauchs und Verwendung umweltverträglicher Verbrauchsmaterialien im kirchlichen Bereich. Beim Einkaufen stehen bei uns Umwelt- und Qualitätsbewusstsein im Mittelpunkt. Wir kaufen nach Möglichkeit Produkte aus der Region und aus fairem Handel. Dabei achten wir auf die Umweltverträglichkeit in Herstellung und Gewinnung sowie bei Anwendung und Entsorgung. Wir reduzieren Müll und Lebensmittelabfälle. Die Mobilität in der Kirchengemeinde führen wir nach Möglichkeit ohne Kraftfahrzeuge durch.

Kommunikation und Verantwortung

Auf unseren Grundstücken fördern und erhalten wir gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen in ihrer Vielfalt. Über die Einhaltung gesetzlich geltender Rechtsvorschriften hinaus setzen wir die besten verfügbaren umweltschonenden Techniken ein, soweit es unsere finanziellen Möglichkeiten zulassen. Wir behandeln die Themen Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in der Verkündigung, in unseren Gruppen und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In unserer Arbeit mit Urlaubern und Touristen machen wir z.B. im Rahmen von Berggottesdiensten Menschen die Kostbarkeit der Schöpfung neu bewusst. Wir verpflichten uns, unsere Mitarbeitenden für Umweltfragen zu sensibilisieren.

Transparenz und Verpflichtung

Wir informieren regelmäßig über die Erfolge und die noch bestehenden Schwachstellen. Dabei suchen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit und sind offen für Anregung und Kritik. In allen relevanten Arbeitsfeldern sind für uns die Themen „Umwelt- und Klimaschutz“ wesentlicher Bestandteil der Beratungs- und Bildungsarbeit. Wir fördern die Umsetzung dieser Leitlinien durch Einholen qualifizierter Beratung. Wir nehmen teil am Öko-Audit und streben die Zertifizierung unserer Kirchengemeinde mit dem „Grünen Gockel“ an.

Garmisch-Partenkirchen, 25. September 2018
Der Kirchenvorstand